36. Woche	Montag, 4. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Im Haushalt gibt es viel zu tun		
1. Stunde: U	D: Ansage SU: Besondere Tage im Mai	*Vor Beginn der Ansge führen KK mit L einige edu-kinesthetische Übungen zur Beruhigung und Konzentrationssteigerung durch.* *Sk: Gespräch:* - *Warum war letzten Freitag schulfrei? → 1. Mai* - *Was ist so besonders an diesem Tag? – Wenn möglich KK erklären lassen, L ergänzt nur* - *Welchen besonderen Tag gibt es noch im Mai (nächsten Sonntag?) → Muttertag*
2. Stunde: U	M: Einführung: Analogierechnen (bei Plusrechnungen) Esspause	*Mit Rechengeld legt L einige Plus-Rechnungen (Analogiepaare) an der Tafel, die er auch in schriftlicher Form darunter festhält.* *KK legen wieder mit Rechengeld mit.* *Was fällt auf ? → Im Prinzip ändert sich nicht viel, außer dass bei der unteren Rechnung ein Zehn-Schilling-Stück dazu kommt.* *→ Kleine Rechnung = Kleine Schwester, Große Rechnung = Großer Bruder* *→ Die „kleine Schwester" kann uns helfen, große Rechnungen ganz leicht zu lösen.* *Das selbe Prinzip funktioniert auch mit Zehnerstangen und Einerplättchen → einige Beispiele werden gelegt und gerechnet.* *Mündlich fragt L nun einige Analgiepaare und deren Lösung ab, KK erhalten Rechenkärtchen, gehen in Klasse umher und sollen ihren „großen Bruder" oder ihre „kleine Schwester" finden → als Paar an die Tafel hängen.* *Gemeinsame Kontrolle, gemeinsames Ausrechnen.*
3. Stunde: U	M: Rechenbuch D: Partnerlesen in der Lesefibel	*Rechenbuch: Anschauliches Addieren im ersten und zweiten Zehner – Analogierechnen.* *KK sollen sich in Paaren von einem schlechteren und einem besseren Leser zusammenfinden; wählen gemeinsam eine Seite im Lesebuch aus; lesen abwechselnd je einen Satz.*
4. Stunde: F	Schmuckwerkstatt (Haarreifen aus Biegeplüsch) / Fußball	
5. Stunde: L	*Leseaufgabe* *Aufgaben des neuen Wochenplans:* *Rechen-ABL (Zuzählen zu 10; Ergänzen von 10 weg); Rechen-ABL (Analogieaufgaben); ABL (Sinnerfassendes Lesen); D-Arbeitsheft (Fragen beantworten); D-Arbeitsheft (Verkleinerungsformen und EZ-MZ-Bildung); ABL-Verkleinerungsformen; Rechendomino (Plus und Minus); Klammerkarten (Teilen und Malnehmen); Rechenpuzzle (Analogieaufgaben finden)*	
6. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
7. Stunde: U **8. Stunde: U**	BE: Muttertagsgeschenk - Blumentopfstecker	*Ein Blatt A5-Zeichenpapier wird mit einem Schwamm ziemlich feucht gemacht, mit Wasserfarben werden Tropfen darauf gespritzt. → Aquarellpapier.* *Während das Papier trocknet, wird weggeräumt, sauber gemacht und mit einer Schablone eine Schnecke aus Fotokarton ausgeschnitten.* *Aus dem getrockneten Aquarellpapier wird (wieder mit Hilfe einer Schablone) das Schneckenhaus ausgeschnitten, auf die Schnecke geklebt.* *Gesicht mit Filzstiften aufmalen, Rundholzstab an der Rückseite befestigen.*

36. Woche	Dienstag, 5. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Im Haushalt gibt es viel zu tun		
1. Stunde: U	LÜ: Weitspringen (im Freien)	*Aufwärmen:* *5 Sportplatzrunden ausdauerndes Laufen* *Hauptteil:* *Sprungweite wird jedesmal abgemessen (Helferkinder) und in eine Liste eingetragen.* - *Springen in die Sandgrube aus dem Stand – 2x* - *Richtiges Absprungbein herausfinden* - *Springen mit „Angehen" – 2x* - *Springen mit Anlauf* *Abschluss:* *Sandgrube wieder schön präparieren, in die Klasse hinaufgehen, anziehen*
2. Stunde: U	SU/D: Was ich einmal werden will – Freies Schreiben	*Sk: KK formulieren in wenigen kurzen Sätzen (Sprechen in ganzen Sätzen) was sie einmal werden wollen und warum.* *ABL: Sich selbst bei der späteren beruflichen Tätigkeit zeichnen, Berufsbezeichnung als Überschrift schreiben, Begründung für den Berufswunsch unter die Zeichnung schreiben.*
3. Stunde: U	Esspause M: Einführung: Analogierechnen bei Minusaufgaben	*Mit Rechengeld legt L einige Minsu-Rechnungen (Analogiepaare) an der Tafel, die er auch in schriftlicher Form darunter festhält.* *KK legen wieder mit Rechengeld mit.* *Was fällt auf ? → Im Prinzip ändert sich nicht viel, außer dass bei der unteren Rechnung ein Zehn-Schilling-Stück dazu kommt.* *→ Kleine Rechnung = Kleine Schwester, Große Rechnung = Großer Bruder* *→ Die „kleine Schwester" kann uns helfen, große Rechnungen ganz leicht zu lösen.* *Das selbe Prinzip funktioniert auch mit Zehnerstangen und Einerplättchen → einige Beispiele werden gelegt und gerechnet.* *Mündlich fragt L nun einige Analgiepaare und deren Lösung ab, KK erhalten Rechenkärtchen, gehen in Klasse umher und sollen ihren „großen Bruder" oder ihre „kleine Schwester" finden → als Paar an die Tafel hängen.* *Gemeinsame Kontrolle, gemeinsames Ausrechnen.* *Rechenbuch: Anschauliches Subtrahieren im ersten und zweiten Zehner – Analogierechnen.*
4. Stunde: WE	Text.: Papierflechten weiterführen Techn.: Verpackung II: Schachtel falten	*Arbeit wird weitergeführt. KK, die ihre Arbeit bereits fertiggestellt haben, helfen anderen KKn.* *Nach dem Papiersäckchen wird nun eine Schachte + Deckell (Verwendungszweck bleibt den KKn freigestellt) gefaltet.* - *Für den Verwendungszweck passende Papierstärke wählen.* - *Papier entsprechend verzieren (freie Gestaltungswahl)*
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	

7. Stunde: U/Fö	SU: Muttertag	*Sk:* - *Wozu gibt es den Muttertag?* - *Was machst du besonderes für deine Mutti am Muttertag?* - *Sollte man der Mutti nur am Muttertag helfen* - *Bei welchen Arbeiten im Haushalt könntest du deiner Mama immer helfen bzw. hilfst du ihr immer?*
	D/SU: Arbeiten im Haushalt	*ABL: Wörterliste mit verschiedenen Haushaltstätigkeiten: einkreisen, welche Arbeiten die Mutter, welche der Vater und welche das Kind/die Kinder zu Hause erledigen → eintragen der Begriffe in eine dreispaltige Tabelle.*
8. Stunde: F	Umweltspürnasen – ganze Klasse (Schulbeet auflockern)	

36. Woche	Mittwoch, 6. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Im Haushalt gibt es viel zu tun		
1. Stunde: U	D: Buchstabentag Ö, ö Esspause	*Stationen:* - *Ö, ö (mit Tesakrepp auf Boden aufgeklebt) abgehen und mit Spielzeugauto abfahren.* - *Ö. ö ertasten (Tastkarten)* - *Regenbogenblatt (Ö und ö großformatig mit fünf verschiedenen Farben nachfahren)* - *Schreibblatt* - *Ö und ö an großer Tafel nachspuren* - *Lautschulung* - *Suchblatt (Ö und ö unter ähnlichen Zeichen herauskennen, Felder anmalen → Bild entsteht)* - *Bastelstation: Österreichpuzzle* - *Essen: Bröselkuchen* - *Ö, ö auf T-Shirt drucken* - *Zusatz : Leserad; ein Ö aus lauter Ö-Gegenständen zeichnen*
2. Stunde: Religion		
3. Stunde: F	Flöte / Club Kreativ	
4. Stunde: U	Buchstabentag weiterführen	
5. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
6. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
7. Stunde: F	2-Wochen-Rhythmus: Kochen / Fit-mach-mit	
8. Stunde: F	Theaterworkshop (Spiellied „Im Land der Blaukarierten“ + Schminken) / Fit-mach-mit	

36. Woche	Donnerstag, 7. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Im Haushalt gibt es viel zu tun		
1. Stunde	Ausflug zu einem Fußballmatch der Schülermannschaft der Schule (Halbfinale der Schülerliga)	
2. Stunde		
3. Stunde		
4. Stunde		
5. Stunde		
6. Stunde		
7. Stunde		
8. Stunde		

36. Woche	Freitag, 8. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Im Haushalt gibt es viel zu tun		
1. Stunde: U	M: Rechenprobe ME: „Schlagzeugmenü“ wiederholen (mit Tätigkeiten aus dem Haushalt)	*Vor Beginn der Rechenprobe führen KK mit L einige edu-kinesthetische Übungen zur Beruhigung und Konzentrationssteigerung durch.* *KK werden in 5 –6 Gruppen eingeteilt.* *L übt mit allen KKn ein, Haushaltstätigkeiten (z.B.: Staubsaugen, Bügeln) in einem bestimmten Rhythmus zu sprechen, dazu werden Orff-Instrumente als Unterstützung eingebaut.* *Nun bekommt jede KK-Gruppe ein Wort zugeteilt.* *Schließlich spricht jede Gruppe nur mehr ihr eigenes Wort auf L-Kommando (ähnlich einem Kanon). Fertig ist das Schlagzeugmenü*
2. Stunde: U	D: Text für das Muttertagsbillett schreiben	*Nicht der herkömmliche Text, wie „Alles Gute zum Muttertag“, soll geschrieben werden, sondern die KK sollen sich überlegen, warum sie ihre Mutti so gerne haben, dass sie für sie einen Muttertag feiern.* *Textbeginn: „Ich habe dich lieb, weil ....“ steht an der Tafel. KK schreiben Begründung vor, L verbessert Fehler mit K gemeinsam.* *KK schreiben Text in Schönschrift auf Billett*
3. Stunde: U	BE: Deckblatt des Muttertagsbilletts gestalten M: Analogierechnen wiederholen	*Freies Zeichnen: Mit Filzstiften oder Buntstiften sollen KK etwas Schönes für die Mama malen.* *Rechenkönig mit Analogieaufgaben* *Rechenbuch: Übungen zum Analogierechnen (Plus- und Minusrechnungen)*
4. Stunde: F	Bilderbuchwerkstatt („Pauline jagt die Langeweile“ vorlesen; KK berichten, was sie bei Langeweile tun) / Spiele allerlei	
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
7. Stunde: U	LÜ: Laufen auf Zeit (im Freien)	*Aufwärmen:* *3 Sportplatzrunden ausdauerndes Laufen* *Gemeinsame Dehnungsübungen* *Hauptteil:* *KK laufen eine Sportplatzlänge auf Zeit, L stoppt; Start im Stehen.* *Nach einem kurzen Beruhigungsspiel nach Wunsch der KK, wird auch eine Sportplatzrunde auf Zeit gelaufen.* *Abschluss:* *Freie Spielphase am Schulspielplatz*
8. Stunde: Religion		

37. Woche	**Montag, 11. 5. 1998**	**GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse**
Wochenthema: Zirkus, Zirkus! (+39. Woche)		
1. Stunde: U	SU: Was es im Mai alles gibt M: Rechenbuch	*Sk:* - *Welchen Monat haben wir jetzt? WH der Monatsnamen* - *Welche Ereignisse, Gegenstände, Tiere fallen dir ein, die etwas mit dem Monat Mai zu tun haben?* - *KK berichten, L zeigt dazu Bildmaterial, gibt Erklärungen, wo nötig.* *Wiederholen des Analgierechnens*
2. Stunde: U	D: Schulübung – Maiwörter Esspause	*Wiederholung der Maibegriffe der vorigen Stunde* *L schreibt an Tafel mit .* *KK schreiben Maiwörter ab.*
3. Stunde: U	E-Lollipop: Rechnen im ZR 20 D: Gemeinsames Lesen in der Lesefibel	*Paul (Handpuppe) hat wieder einmal Lust, zu rechnen. Da die KK nun schon bis 20 zählen können, können sie auch schon soweit rechnen. Paul teilt Rechenkärtchen aus, nennt immer eine Rechnung. Das K, das die Karte hat, kommt heraus und rechnet die Rechnung aus.* *Geschichte „Max und Moritz“. Je ein K liest einen Satz laut vor. Dazwischen stellt L immer wieder Fragen zum Inhalt.*
4. Stunde: F	Schmuckwerkstatt (Marienkäferbrosche gießen) / Fußball	
5. Stunde: L	*Leseaufgabe;* *Aufgaben für den neuen Wochenplan:* *Rechenbuch (Analogierechnen); 2 Rechen-ABL (Übungsrechnen im ZR 20); „Was ich einmal werden will“ – verbesserte Form ins Geschichtenheft eintragen; Dosendiktat; ABL-Farbwörter richtig einsetzen; Arbeitsblatt – Lustige Tiere richtigstellen; Buch „Die dumme Augustine“ lesen und L erzählen; ABL-Sinnerfassendes Lesen; Würfelspiel (Übungsrechnen); Pfeildomino (Ergänzungsaufgaben); Rechendomino; Übungen zur Serialität und zur Konzentrationssteigerung*	
6. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
7. Stunde: U	Klassenämter einteilen	
8. Stunde: U	SU: Im Zirkus BE: Zirkusfiguren aus selbsthärtendem Ton	*Sk: Bildbetrachtung: Was es im Zirkus alles gibt; wichtige Begriffe klären, Fremdwörter erklären.* *Einteilen: Wer formt was, damit anschließend ein ganzerr Zirkus gebaut werden kann?* *KK formen ihre Zirkusfigur*

37. Woche	**Dienstag, 12. 5. 1998**	**GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse**
Wochenthema: Zirkus, Zirkus! (+39. Woche)		
1. Stunde: U	LÜ: Proben der eigenen Zirkusvorstellung	*Aufwärmen:* *5 TS-Runden ausdauerndes Laufen* *„Bewege dich wie ein Zirkuselefant, Bär, ...* *Hauptteil:* *Freies Ausprobieren der zur Verfügung stehenden „Geräte“;* *Probieren erster kleiner Kunststücke* *Abschluss:* *Abschießen mit dem Softball, wer getroffen ist, geht sich anziehen*
2. Stunde: U	Esspause D: Schulübung – Zirkus	 *An der Tafel stehen Satzanfänge: „Im Zirkus gibt es .... .“* *KK nennen soviele Gegenstände, Personen, Tiere, wie ihnen einfallen. L schreibt an Seitentafel mit.* *SCHÜ: KK setzen Wörter ihrer Wahl ein, schreiben Sätze ins Heft.*
3. Stunde: U	M: Zahlenstrahl einführen	*Halbkreis vor Tafel; Tesakreppstreifen am Boden.* *KK erhalten Zahlenkärtchen; 1 K geht Tesakreppstreifen entlang, ein anderes K macht nach jedem Schritt einen Strich auf den Streifen. Andere KK zählen mit (bis 20).* *Nun werden die Zahlenkärtchen den Strichen zugeordnet.* *Gemeinsam werden Schritte von einer Zahl bis zu einer anderen gezählt (v.w und r.w)* *.* *Übertragung vom Boden auf die Tafel. → Zahlenstrahl als Rechenhilfe erkennen. Einige Rechnungen „ausprobieren“* *Rechenbuch: Rechnen am Zahlenstrahl*
4. Stunde: WE	Text.: Papierflechten – Einband für das Merkheft gestalten Techn.: Verpackung – Faltschachtel fertigstellen	*Mit dem fertigen Flechtblatt wird der Panzer einer Schildkröte hinterklebt, die danach auf einen Bogen Buntpapier geklebt wird → Einband für das Merkheft* *Gemeinsam werden aus den unterschiedlichen Papieren Schachteln gefaltet.*
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
7. Stunde: U/Fö	Probe für die Zirkusvorstellung	*Im Schulhof werden KK zunächst eingeteilt (Wer macht was?), dann üben KK an ihrer Nummer; L hilft, wo nötig.*
8. Stunde: F	Umweltspürnasen – ganze Klasse (Schulbeete auflockern, Karottensamen sähen)	

37. Woche	**Mittwoch, 13. 5. 1998**	**GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse**
Wochenthema: Zirkus, Zirkus! (+39. Woche)		
1. Stunde: U	D: Lückentext Zirkus	*OH: Zirkusbild und Lückentext* *Text wird gemeinsam erlesen; Lücken anhand des Bildes gefüllt.* *ABL: KK füllen Lückentext selbständig in PA (einzusetzenden Wörter stehen an der Tafel, Zirkusbild hat jedes KK-Paar).*
2. Stunde: Religion		
3. Stunde: F	Flöte / Club Kreativ	
4. Stunde: U	Esspause M: „Liter" einführen Rechenbuch	 *Diverse Schütt- und Umschüttversuche mit Flaschen, Gläsern unterschiedlicher Größe werden mit den KKn durchgeführt.* *Frage: Wie kaufe ich in einem Geschäft Getränke ein? Verlange ich dreieinhalb Gläser Milch? Woher weiß ich, dass in dem Geschäft die gleichen Gläser verwendet werden, wie bei mir zu Hause? → Norm, Einheit „Liter".* *Ausprobieren, wieviel ein Liter ist. Was wird alles in 1-Liter-Packungen verkauft?* *Abkürzung für Liter – l einführen.* *Einfache Rechnungen mit Liter an der Tafel, danach im Rechenbuch.*
5. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
6. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
7. Stunde: F	2-Wochen-Rhythmus: Kochen (Erbeercreme) / Fit-mach-mit	
8. Stunde: F	Theaterworkshop / Fit-mach-mit	

37. Woche	**Donnerstag, 14. 5. 1998**	**GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse**
Wochenthema: Zirkus, Zirkus! (+39. Woche)		
1. Stunde: U **2. Stunde: U** **3. Stunde: U**	D: Buchstabentag V, v	*Stationen:* - *V, v (mit Tesakrepp auf Boden aufgeklebt) abgehen und mit Spielzeugauto abfahren.* - *V, v ertasten (Tastkarten)* - *Regenbogenblatt (V und v großformatig mit fünf verschiedenen Farben nachfahren)* - *Schreibblatt* - *V und v im Sandtablett schreiben* - *Lautschulung (Wann klingt V wie „F“, wann wie „W“?)* - *Suchblatt (V und v unter ähnlichen Zeichen herauskennen, einkreisen, zählen)* - *Bastelstation: Blumenvase* - *Essen: Vollkornkekse* - *V, v auf T-Shirt drucken* - *Zusatz : V, v-Puzzle; V und v aus Legosteinen bauen*
4. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: F **7. Stunde: F** **8. Stunde: F**	Konferenz / Elternsprechtag – Nachmittag entfällt	

37. Woche	Freitag, 15. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Zirkus, Zirkus! (+39. Woche)		
1. Stunde: U	D: Ansage E-Lollipop: Animals	*Vor Beginn der Ansage führen KK mit L einige edu-kinesthetische Übungen zur Beruhigung und Konzentrationssteigerung durch.* *Sk: Paul (Handpuppe) hat Bilder von seinen Freunden im Zirkus mitgebracht, stellt sie vor, KK sprechen nach.* *Yes-No-Game: L steht vor KK, die im „Gänsemarsch" aufgereiht sind. Links von L hängt Yes-Gesicht, rechts No-Gesicht; L hält nacheinander Tierbilder hoch, nennt Namen; hat L recht, hüpfen KK auf Yes-Seite; hat L geschwindelt, hüpfen KK auf No-Seite.*
2. Stunde: U	D: Schulübung: ein - viele	*Bildpaare an der Tafel (Zirkusbilder) werden geordnet. Es handelt sich dabei stets um ein Ding auf der einen, und viele Dinge auf der anderen Seite.* *L schreibt Bezeichnung der Einzahl-Bilder darunter, KK sollen Mehrzahl selbständig bilden; L schreibt nach ihrer Ansage.* *KK schreiben Wörter in Schreibheft.*
3. Stunde: U	Esspause M: Sachrechnen im ZR 20	*OH: Bilder werden zunächst frei beschrieben, Geschichten dazu frei erfunden.* *Nun soll zu jedem Bild eine konkrete kurze Geschichte (Angabetext) aufgeschrieben werden (auch Leute, die das Bild nicht sehen, sollen sich auskennen können). Die dazupassende Rechnung wird darunter geschrieben.*
4. Stunde: F	Bilderbuchwerkstatt („Pauline jagt die Langeweile" – Zeichnung und Text: Was mache ich, wenn mir langweilig ist ? → Zu „Klassenbuch" binden) / Spiele allerlei	
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
7. Stunde: U	LÜ: Zirkusvorstellung für eine andere 1.Klasse	*KK führen ihre Zirkusvorstellung der Nachbarklasse vor.* *Diese gibt danach ihr Können zum Besten.*
8. Stunde: Religion		

38. Woche	Montag, 18. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: SCHULPROJEKT: Sagen		

1. Stunde	Regulärer Unterricht entfällt
2. Stunde	
3. Stunde	
4. Stunde	
5. Stunde	
6. Stunde	
7. Stunde	
8. Stunde	

38. Woche	Dienstag, 19. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: SCHULPROJEKT: Sagen		

1. Stunde	Regulärer Unterricht entfällt
2. Stunde	
3. Stunde	
4. Stunde	
5. Stunde	
6. Stunde	
7. Stunde	
8. Stunde	

38. Woche	Mittwoch, 20. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: SCHULPROJEKT: Sagen		

1. Stunde	Regulärer Unterricht entfällt
2. Stunde	
3. Stunde	
4. Stunde	
5. Stunde	
6. Stunde	
7. Stunde	
8. Stunde	

38. Woche	Donnerstag, 21. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: CHRISTI HIMMELFAHRT - schulfrei		

1. Stunde: U	
2. Stunde: U	
3. Stunde: U	
4. Stunde: L	
5. Stunde: M	
6. Stunde: F	
7. Stunde: F	
8. Stunde: F	

38. Woche	Freitag, 22. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: SCHULAUTONOMER TAG - schulfrei		
1. Stunde: U		
2. Stunde: U		
3. Stunde: U		
4. Stunde: F		
5. Stunde: M		
6. Stunde: L		
7. Stunde: U		
8. Stunde: Religion		

39. Woche	Montag, 25. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Zirkus, Zirkus! (+37. Woche)		
1. Stunde: U	M: Rechenprobe ME: „Tusch“	*Vor Beginn der Rechenprobe führen KK mit L einige edu-kinesthetische Übungen zur Beruhigung und Konzentrationssteigerung durch.* *Jedes K erhält ein Rhythmusinstrument, mit jeder Instrumentengruppe wird ein bestimmter Rhythmus eingeübt. Nach einigen „Durchgängen“ gemeinsamen Spielens wird auf ein Zeichen ein „Tusch“ gespielt. → KK können sich nach Lust und Laune austoben. Einige Male wiederholen.*
2. Stunde: U	M: Anbahnen der Zehnerüber- und Unterschreitung Esspause	*L hat einige dreiteilige Rechnungen an die Tafel geschrieben, die gemeinsam ausgerechnet werden; KK legen mit Eierschachtel und Rechenwürfeln mit.* *Erkenntnis: Die ersten zwei Zahlen addiert ergeben immer 10, danach kann die dritte Zahl leicht dazugerechnet werden.* *Minusrechnungen werden nach dem gleichen Schema geübt.* *Rechenbuch: Wiederholen des eben erarbeiteten Stoffes.*
3. Stunde: U	D: Partnerlesen im Lesebuch E-Lollipop: `Animals´ wiederholen	*KK suchen sich wieder eine beliebige Seite im Lesebuch aus, die sie sich abwechselnd vorlesen.* *Paul (Handpuppe) zeigt noch einmal Bilder von seinen Freunden, spricht vor, KK sprechen nach.* *Spiel: „Obstsalat“ mit Tiernamen*
4. Stunde: F	Schmuckwerkstatt (Marienkäferbroschen bemalen und lackieren) / Fußball	
5. Stunde: L	*Leseaufgabe;* *Aufgaben für den neuen Wochenplan:* *Rechen-ABL 1+2 (Übungsrechnen im ZR 20); Rechenbuch 1 + 2 (Zehnerüberschreitung anbahnen); D-Arbeitsheft (V, v wiederholen); ABL (Tunwörter-Buchstabensalat); Dosendiktat; ABL 1 + 2 (Sinnerfassendes Lesen); Würfelspiel (Rechnen bis 20); Schüttversuch – wieviel Liter passen in die Flasche?*	
6. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
7. Stunde: U	Klassenämter einteilen	
8. Stunde: U	Lernzielkontrolle aus der Deutschfibel BE: Zirkusfiguren bemalen und lackieren	*KK sollen möglichst selbständig und ohne L-Hilfe arbeiten.* *In der Vorvorwoche hergestellte Figuren werden mit Wasserfarben bemalt und mit Sprühlack lackiert.*

39. Woche	Dienstag, 26. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Zirkus, Zirkus! (+37. Woche)		
1. Stunde: U	LÜ: WH: Weitspringen – im Freien	*Aufwärmen:* *5 Sportplatzrunden ausdauerndes Laufen* *Hauptteil:* *Sprungweite wird jedesmal abgemessen (Helferkinder) und in eine Liste eingetragen.* - *Springen in die Sandgrube aus dem Stand – 2x* - *Richtiges Absprungbein herausfinden* - *Springen mit „Angehen" – 2x* - *Springen mit Anlauf* *Abschluss:* *Sandgrube wieder schön präparieren, in die Klasse hinaufgehen, anziehen*
2. Stunde: U **3. Stunde: U**	D: Buchstabentag Qu, qu	*Stationen:* - *Qu, qu (mit Tesakrepp auf Boden aufgeklebt) abgehen und mit Spielzeugauto abfahren.* - *Qu, qu ertasten (Tastkarten)* - *Regenbogenblatt (Qu und qu großformatig mit fünf verschiedenen Farben nachfahren)* - *Schreibblatt* - *Qu und qu an der Tafel schreiben* - *Lautschulung* - *Suchblatt (Qu und qu unter ähnlichen Zeichen herauskennen, einkreisen, zählen)* - *Bastelstation: Qualle* - *Essen: Quaxi (Gummifrosch)* - *Qu, qu auf T-Shirt drucken* - *Zusatz : Quartett; Qu und qu aus Sandpapier auf Papier „durchrubbeln"*
4. Stunde: WE	Text.: Nähen auf Gitterstoff – Anbahnung des Vorstiches Techn.: Schuhschachtelzimmer	*KK erhalten ein Stück Gitterstoff, Nadel und Faden; müssen Faden einfädeln und sollen dann auf den Gitterstoff ein Muster aufnähen/-sticken – ohne Vorgaben.* *KK denken sich ein Zimmer eines Hauses aus, das sie gerne gestalten würden. Mit Hilfe zahlreicher Materialien (Tapeten-, Stoff- und sonstige Reste) sollen sie nun eine Schuhschachtel zum Zimmer ihrer Wahl umfunktionieren. L hilft nur bei Problemen mit der technischen Umsetzung.*
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
7. Stunde: U/Fö	SU/D: WH: Zirkusbegriffe	*Sk: Mit Hilfe von Bildmaterial werden die wichtigsten Gegenstände, Personen, Tiere im Zirkus nochmals wiederholt und sachgerecht benannt.* *ABL: Festigung der Begriffe*
8. Stunde: F	Umweltspürnasen – ganze Klasse (Beete gießen, Schilder für die Beete herstellen)	

39. Woche	**Mittwoch, 27. 5. 1998**	**GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse**
Wochenthema: Zirkus, Zirkus! (+37. Woche)		
1. Stunde: U	D: Unterschied V / F	*An der Tafel hängen verschiedene Bilder, die alle ein V oder F als Anfangsbuchstaben haben (nur solche V-Wörter, die wie „F“ gesprochen werden).* - *Benennen; was haben sie scheinbar gleich? → Anfangsbuchstaben* - *Wortkarten zuordnen → Erkenntnis: Anfangsbuchstabe ist nicht überall gleich!* - *Trennen in V- und F-Wörter*
	Schulübung	*Wörter in 2 Spalten ins Schreibheft schreiben*
2. Stunde: Religion		
3. Stunde: F	Flöte / Club Kreativ	
4. Stunde: U	Esspause	
	M: Einführen der Zehnerüberschreitung	*KK legen Rechnungen mit Eierschachteln, Rechenwürfeln und Legeplättchen..* *Zunächst werden Rechnungen ohne echte Überschreitung gelegt (z.B.: 8 + 2 + 3 =). Dann folgt die erste mit Überschreitung, wie könnten wir das ausrechnen? → Rechnen in 2 Schritten (zunächst Zehnerschachtel auffüllen, dann den Rest einfach dazurechnen)*
	Rechenbuch	*Langsamer Übergang zur schriftlichen Form an der Tafel und schließlich im Rechenbuch (alle Rechnungen werden mitgelegt!)*
5. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
6. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
7. Stunde: F	2-Wochen-Rhythmus: Kochen (Schoko-Frucht-Spieße) / Fit-mach-mit	
8. Stunde: F	Theaterworkshop / Fit-mach-mit	

39. Woche	Donnerstag, 28. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Zirkus, Zirkus! (+37. Woche)		
1. Stunde: U	D: Buchstabentag X, x / Y, y *Stationen:* - *X/x, Y/y (mit Tesakrepp auf Boden aufgeklebt) abgehen und mit Spielzeugauto abfahren.* - *X/x, Y/y ertasten (Tastkarten)* - *Regenbogenblatt (X/x und Y/y großformatig mit fünf verschiedenen Farben nachfahren)* - *Schreibblatt* - *Lautschulung* - *Suchblatt (X/x, Y/y unter ähnlichen Zeichen herauskennen, einkreisen, zählen* - *Leseblatt (Sinnerfassendes Lesen))* - *Bastelstation: Zirkusteddymobile* - *Essen: Eine Handvoll Crunchy Nut* - *X/x, Y/y auf T-Shirt drucken* - *Zusatz : Teddy-Buch basteln; ABC-Puzzle*	
2. Stunde: U		
3. Stunde: U	Esspause	
4. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: F	Sportblock (Ausflug zum Biobauern) – ganze Klasse	
7. Stunde: F		
8. Stunde: F		

39. Woche	Freitag, 29. 5. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Zirkus, Zirkus! (+37. Woche)		
1. Stunde: U	D: Ansage E-Lollipop: Zwischenturnen	*Vor Beginn der Ansage führen KK mit L einige edu-kinesthetische Übungen zur Beruhigung und Konzentrationssteigerung durch.*
2. Stunde: U	M: Einführung der Zehnerunterschreitung	*KK legen Rechnungen mit Eierschachteln, Rechenwürfeln und Legeplättchen..* *Zunächst werden Rechnungen ohne echte Unterschreitung gelegt (z.B.: 12 – 2 - 3 =). Dann folgt die erste mit Unterschreitung, wie könnten wir das ausrechnen? → Rechnen in 2 Schritten (zunächst Plättchen wegnehmen, bis nur mehr die volle Zehnerschachtel übrig ist, dann den Rest einfach wegrechnen)* *Langsamer Übergang zur schriftlichen Form an der Tafel und schließlich im Rechenbuch (alle Rechnungen werden mitgelegt!)*
3. Stunde: U	BE: Manege für die Zirkusfiguren malen	*Klassenarbeit: auf doppeltem Packpapierbogen wird gemeinsam (Arbeiten sollten gerecht verteilt werden) eine Manege mit Wasserfarben gemalt.*
4. Stunde: Mittagessen (vorverlegt) / Mittagspause		
5. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
6. Stunde: U	entfällt → Pfingstferien	
7. Stunde: U		
8. Stunde: Religion		

30. 5. bis 2. 6. 1998: PFINGSTFERIEN

40. Woche	Mittwoch, 3. 6. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Auf dem Bauernhof (+ 41.Woche)		
1. Stunde: U	Organisatorisches Feriengeschichten	
2. Stunde: Religion		
3. Stunde: F	Flöte / Club Kreativ	
4. Stunde: U	M: WH: Zehnerüberschreitung	*Das Prinzip der Zehnerüberschreitung (Rechnen in zwei Schritten, „auffüllen" des Zehners) wird nochmals wiederholt. KK legen stets mit den Rechenwürfeln und Eierschachteln mit.* *ABL: Übergang zur schriftlichen Form*
5. Stunde: L	*Leseaufgabe;* *Aufgaben des neuen Wochenplans (+ 41. Woche):* *Rechen-ABL 1 + 2 (Zehnerüberschreitung und -unterschreitung); Rechenbuch (Zehnerüberschreitung); Rechenbuch (Zehnerunterschreitung); ABL (Namenwörter in Menschen, Pflanzen, Tiere, Dinge einteilen); Sätze zusammenwürfeln und aufschreiben; ABL- Sätze vervollständigen; Klammerkarte (Sinnerfassendes Lesen); Bildgeschichte (Text zuordnen); Rechendomino (Plus- und Minusrechnungen); Würfelspiel („Hüpf' über die 10").*	
6. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
7. Stunde: F	2-Wochen-Rhythmus: Kochen / Fit-mach-mit	
8. Stunde: F	Theaterworkshop („Das Waldfest", Lesen mit verteilten Rollen) / Fit-mach-mit	

40. Woche	Donnerstag, 4. 6. 1998	GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse
Wochenthema: Auf dem Bauernhof (+ 41.Woche)		
1. Stunde: U	D: Aus einem Lexikon Wissen herauslesen; Schulübung	*D-Arbeitsheft: Auszüge aus einem Lexikon: KK suchen sich ein Thema, das sie interessiert, lesen Text, schreiben Text ins Schreibheft, malen Bild vom jeweiligen Begriff darunter.*
2. Stunde: U	M: WH: Zehnerunterschreitung Esspause	*Das Prinzip der Zehnerunterschreitung (Rechnen in zwei Schritten, Wegzählen bis zum Zehner) wird nochmals wiederholt. KK legen stets mit den Rechenwürfeln und Eierschachteln mit.* *ABL: Übergang zur schriftlichen Form*
3. Stunde: U	D: Übung zum sinnerfassenden Lesen; differenzierte Aufgabenstellung	*Halbkreis vor der Tafel: Vorstellen der Hexe Xirifax; Vertrautwerden mit schwierigem Wortmaterial (Was eine Hexe alles braucht: Zauberbuch, Zauberspruch, Zaubertrank) → Wort-Bild-Zuordnung* *Was die Hexe alles erlebt hat, steht an der Tafel → gemeinsames Erlesen des Textes; mitten in der Geschichte geht der Text nicht weiter → wie könnte die Geschichte weitergehen?* *KK Vermutungen formulieren lassen.* *ABL-Teil1: Fragen zum bisher gelesenen Text.* *Leseblatt mit zweitem Teil der Geschichte: EA: Geschichte fertig lesen, ABL-Teil 2: Fragen zum zweiten Teil beantworten.* *Gespräch: Was hältst du von dem Schluss der Geschichte? Hättest du dieses Ende erwartet? Warum/warum nicht?*
4. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: F	Sportblock (Inline-Skaten auf der Donauinsel) – ganze Klasse	
7. Stunde: F		
8. Stunde: F		

40. Woche	**Freitag, 5. 6. 1998**	**GTVS Hammerfestweg1 1220 Wien – 1. Klasse**
Wochenthema: Auf dem Bauernhof (+ 41.Woche)		
1. Stunde: U	D: Unnsinnsätze richtig stellen Schulübung	*ABL: Diverse Sätze über den Bauernhof → stilles Erlesen* *Was ist denn da passiert?* *Zusammenpassende Satzteile in gleicher Farbe anmalen.* *Sätze in Scheibheft richtig abschreiben.*
2. Stunde: U	M: Rechenbuch E-Lollipop: Zwischenturnen Esspause	*Zehnerüber- und Unterschreitung üben; schwächere Rechner behelfen sich weiter mit dem Eierkarton und den Rechenwürfeln.*
3. Stunde: U	BE: Kuh / Schwein (Faltarbeit mit Wasserfarbenhintergrund)	*Tierkopf (Schwein oder Kuh) falten, auf Zeichenpapier kleben, Körper mit Wasserfarben dazumalen.*
4. Stunde: F	Bilderbuchwerkstatt („Pauline jagt die Langeweile" – Zeichnungen fertigstellen) / Spiele allerlei	
5. Stunde: Mittagessen / Mittagspause		
6. Stunde: L	*Leseaufgabe; Wochenplan*	
7. Stunde: U	LÜ: Ballspiele im Freien	*Aufwärmen:* *5 Sportplatzrunden ausdauerndes Laufen* *Laufspiel „Eckenspiel" (Jede Ecke ist ein Tier; L nennt stets 2 Tiere (auf Englisch), die Platz tauschen sollen – wer ist schneller?)* *Hauptteil:* *Folgenden Ballspiele stehen zur Wahl:* - *Fußball* - *Tennis mit Softbällen* - *Boccia* - *Federball* *Abschluss:* *Bälle und Geräte einsammeln; in Klasse gehen, anziehen*
8. Stunde: Religion		